

**Installationsanleitung**

**RS17.P**  
Steuergerät für Flügeltore 24 VDC mit Encoder EKKO 204D

## RS17.P

Inhaltsverzeichnis .....	Seite
Produktmerkmale .....	1
Typische Anlagenauslegung .....	1
Beschreibung der Klemmenblöcke .....	2
Anschluss des Zubehörs .....	4
Trimmer-Funktionen .....	5
Tastenfunktionen .....	5
Funktionen der Dipschalter.....	6
LED-Funktionen .....	6
Zeiteinstellung .....	7
Programmierung der Funksteuerungen.....	8
Störungen und Abhilfen .....	9

### Installationsanleitungen

Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen des vorliegenden Handbuchs, das wichtige Sicherheitshinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung enthält.

Kontrollieren Sie nach dem Auspacken, dass das Gerät unversehrt ist. Das Verpackungsmaterial stellt eine Gefahrenquelle dar und darf nicht in Reichweite von Kindern gelassen werden. Die Ausführung der Anlage muss den gültigen CEI-Normen entsprechen.

Das Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert ist, d.h. für die Automatisierung von Rolladenmotoren und die Regelung ohmscher Lasten wie Beleuchtung. Jede andere Verwendung ist bestimmungsfremd und daher gefährlich. Der Hersteller ist nicht haftbar für eventuelle Schäden durch unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauch des Geräts.

Vor jedem Reinigungs- oder Wartungseingriff die Stromversorgung des Geräts mit dem Netzschalter unterbrechen.

Im Falle von Defekten oder Betriebsstörungen des Gerätes die Stromversorgung mit dem Schalter unterbrechen. Auf keinen Fall das Gerät umbauen. Eventuelle Reparaturen dürfen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienststelle ausgeführt werden. Bei Missachtung der obigen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt werden.

Alle Geräte der Anlage dürfen ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den sie gebaut sind.

Das vorliegende Dokument muss immer zusammen mit den Unterlagen der Anlage aufbewahrt werden.

#### Richtlinie 2002/96/EG (WEEE).

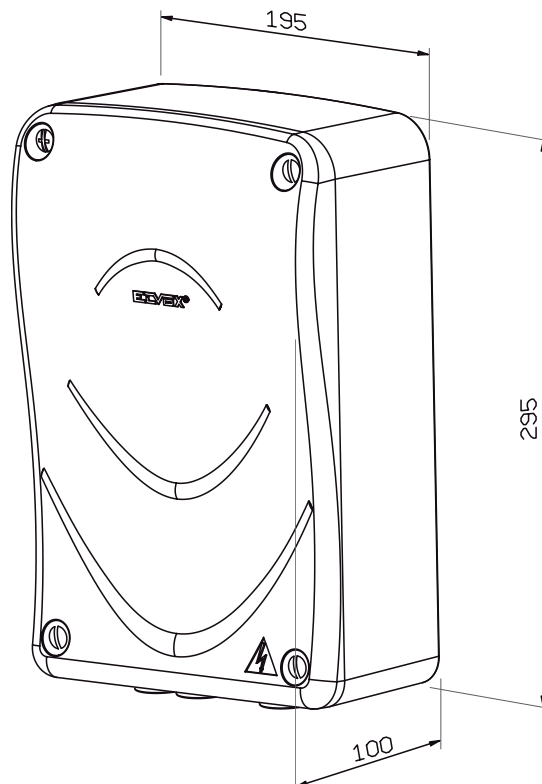
 Das auf dem Gerät angebrachte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebenszeit nicht als normaler Hausabfall zu behandeln ist, sondern bei einer Annahmestelle für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten abgegeben oder beim Kauf eines neuen gleichartigen Geräts dem Händler zur Entsorgung übergeben werden muss.

Der Benutzer ist verantwortlich für die Abgabe des Altgerätes an einer Annahmestelle. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen des Produktes schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft außerdem den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

#### Risiken im Zusammenhang mit den als gefährlich eingestuften Stoffen (WEEE).

Nach der neuen WEEE-Richtlinie sind Stoffe, die lange Zeit gemeinsam in elektrischen und elektronischen Geräten verwendet werden, als gefährlich für Menschen und Umwelt einzustufen. Die korrekt getrennte Entsorgung des Altgerätes für die anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden, und begünstigt die Wiederverwertung der Werkstoffe des Produkts.

### Gehäuseabmessungen



## RS17.P

### 1- Produktmerkmale:

Steuergerät für den Antrieb von Flügeltoren mit 24 - VDC - Getriebemotoren, mit Encoder, Batterieaufladung und eingebautem Empfänger. Ausstattung des Steuergeräts:

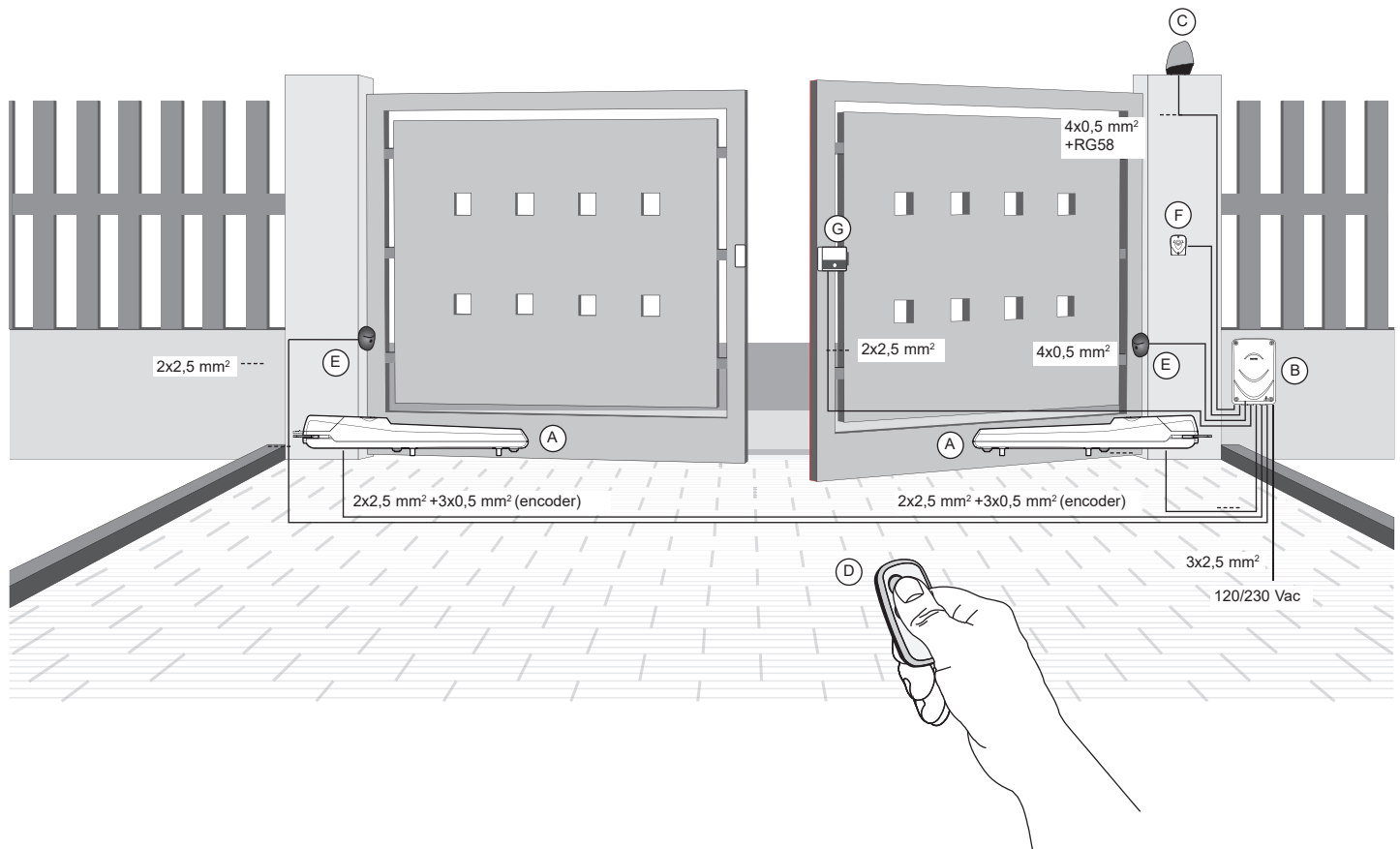
- Individuelle Einstellung des Bremswegs
- System zur Hinderniserkennung
- LED-Anzeige zur Diagnose der Eingänge
- Eingebauter Empfänger 433 MHz mit max. Kapazität von 50 Funksteuerungen
- Kurzschlusschutz
- Switching-Netzteil

### Technische Merkmale:

<b>Spannungsversorgung</b>	120 ÷ 230 Vac
<b>Versorgungsspannung der Motoren</b>	24 Vdc
<b>Höchstleistung der Motoren</b>	80 + 80 W
<b>Ausgang für Blinkleuchte</b>	24 Vdc 10 W max.
<b>Ausgang für Elektrosperre</b>	12 Vac - 15 W max.
<b>Zubehöroversorgung</b>	24 Vdc 300 mA
<b>Empfängerspeicher</b>	50 Funksteuerungen
<b>Empfängerfrequenz</b>	433 MHz
<b>Kodierung der Funksteuerung</b>	Rolling Code oder fester Code
<b>Sicherung F1</b>	Absicherung Leitung 5x20 mm T1,6 A
<b>Sicherung F2</b>	Absicherung Zubehör 5x20 mm T8A
<b>Betriebstemperatur</b>	-10 ÷ +50°C

### 2 - Typische Anlagenauslegung:

Für die Bemessung der Kabelführungen sind im Folgenden die erforderlichen Kabelquerschnitte aufgeführt

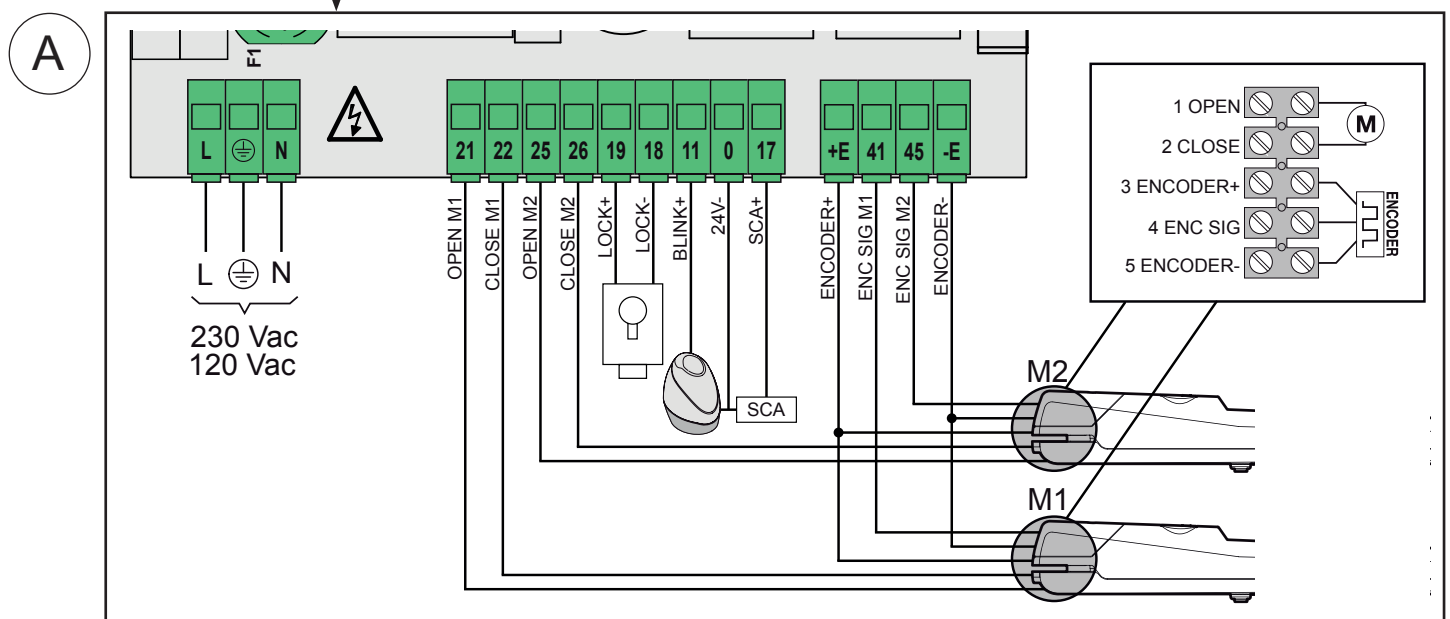
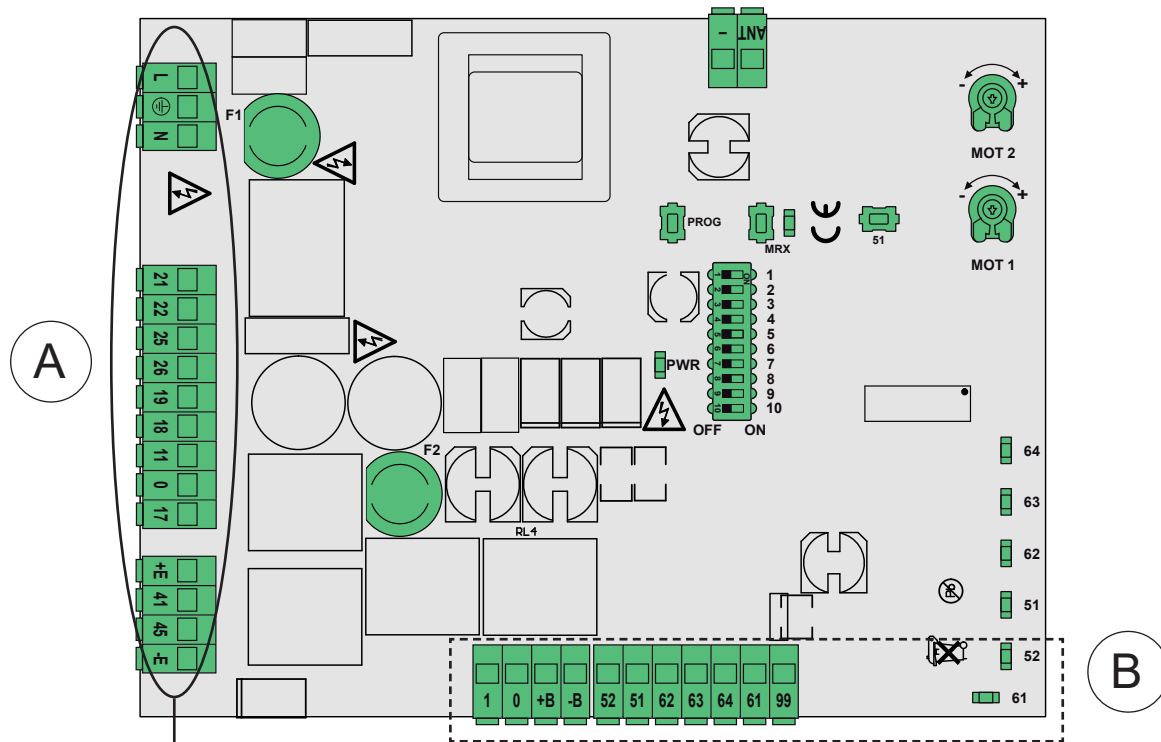


#### Legende

- A - Linearer Stellantrieb
- B - Steuergerät
- C - Blinkleuchte mit Antenne
- D - 2-Kanal-Funksteuerung
- E - Lichtschrankpaar
- F - Schlüsselschalter
- G - Elektrosperre

RS17.P

3 - Beschreibung der Klemmenblöcke



Klemme	Beschreibung	Nennndaten
L	Phase	
⊕	Erde	120+230 Vac
N	Neutralleiter	
21	Öffnung Motor 1	24 Vdc 80 W
22	Schließen Motor 1	24 Vdc 80 W
25	Öffnung Motor 2	24 Vdc 80 W
26	Schließen Motor 2	24 Vdc 80 W
18	Minusleiter Elektrosperre	12 Vac 15 VA
19	Plusleiter Elektrosperre	12 Vac 15 VA
11	Plusleiter Blinkleuchte	24 Vdc 10 W
0	Minusleiter Zubehör	24 Vdc 10 W
17	Plusleiter Anzeigelampe Tor offen oder Fototest	24 Vdc 120 mA
0	Minusleiter Zubehör	24 Vdc 120 mA

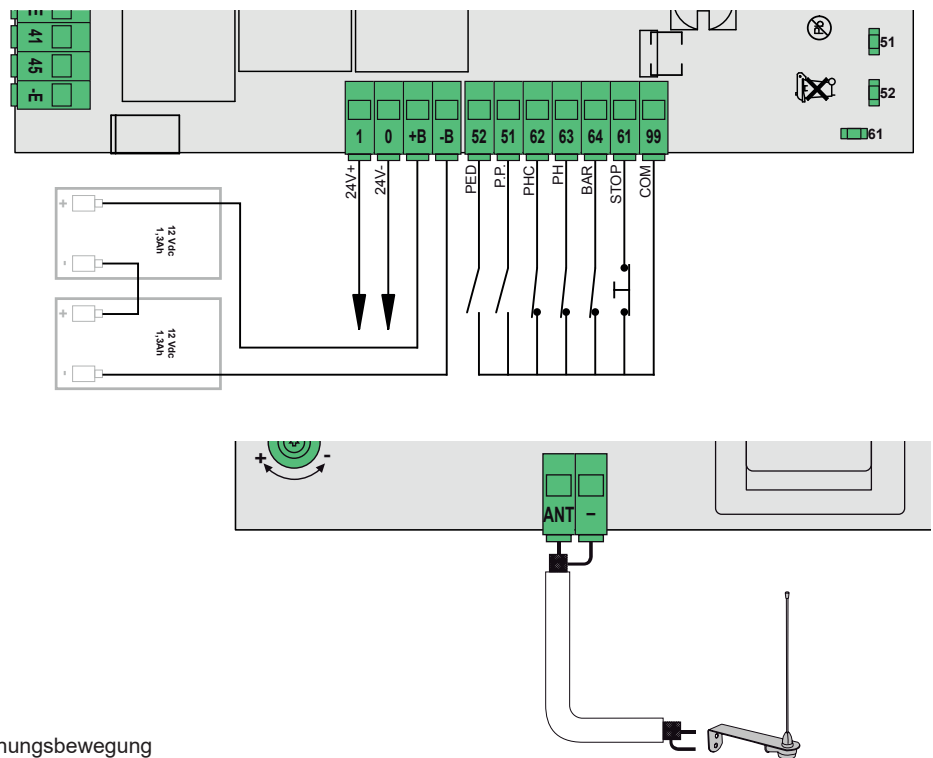
Klemme	Beschreibung	Nennndaten
+E	Plusleiter Encoder	
41	Encodersignal Motor 1	
45	Encodersignal Motor 2	
-E	Minusleiter Encoder	

**Hinweis:**  
 Das Anschlusskabel des Encoders an das Steuergerät darf nicht länger als 10 m sein, wenn es sich um ein nicht abgeschirmtes Kabel handelt. Für Kabellängen über 10 m, die allerdings nicht 15 m überschreiten dürfen, muss ein abgeschirmtes Kabel verwendet werden.

## RS17.P

B

Klemme	Beschreibung	Nennwerten
1	Plusleiter Zubehör	24 Vdc
0	Minusleiter Zubehör	300 mA
+B	Plusleiter Notbatterie	
-B	Minusleiter Notbatterie	
52	Gehtür (Schließer)	
51	Schrittmotor (Schließer)	
62	Lichtschranken beim Schließen (Öffner)	
63	Lichtschranken (Öffner)	
64	Kontaktleiste (Öffner)	
61	Halt (Öffner)	
99	Sammelklemme Eingänge	
ANT	Antennensignal	
-	Antennenerdung	



## 3.1 - Funktionsbeschreibung der Ausgänge:

## 0-1 - Zubehörversorgung:

Ausgang 24 VDC, permanent

## 18-19 - Elektrosperre:

Ausgang 12 VAC, gespeist für 2 s bei Beginn der Öffnungsbewegung

## 0-11 - Blinkleuchte

Ausgang 24 VDC, gespeist während der Torbewegung

## 0-17 - Anzeigelampe Tor offen oder Fototest:

Ausgang 24 VDC für die Statusanzeige des Tors oder die Ausführung des Sicherheitstests:

Mit DIP 8 = OFF Anzeigelampe Tor offen

- Bei geschlossenem Tor nicht gespeist

- Dauerspeisung bei geöffnetem oder sich bewegendem Tor

Mit DIP 8 = ON Fototest

Dient zur Versorgung der Sender der Sicherheitseinrichtungen.

**Hinweis:**

Die Verwendung des Fototests erfordert ein Spezialkabel der Sicherheitseinrichtungen (Abschn. 4.3).

## 3.2 - Funktionsbeschreibung der Eingänge:

## 51 - Schrittmotor (Schließer):

Eingang der Folgesteuerung für die Regelung der kompletten Torbewegung mit folgendem Ablauf: Öffnen - Stopp - Schließen - Stopp oder Öffnen - Stopp - Schließen - Öffnen, je nach Einstellung des Dipschalters 3

## 52 - Gehtür (Schließer):

Eingang für die Steuerung der Öffnung als Gehtür

## 61 - Stopp (Öffner):

Halt des Tors, ohne Deaktivierung der Schließautomatik

Falls nicht benutzt, mit der Sammelklemme (99) überbrücken

## 62 - Lichtschranken schließen - PHC (Öffner)

Lichtschranke beim Schließen: bei stehendem Tor gestattet sie die Öffnung, beim Öffnen greift sie nicht ein, bei geöffnetem Tor sperrt sie das Schließen und beim Loslassen wird die Zeit der Schließautomatik rückgesetzt, beim Schließen wird das Tor sofort wieder geöffnet.

Falls nicht benutzt, mit der Sammelklemme (99) überbrücken

## 63 - Lichtschranke - PH (Öffner):

Lichtschranke beim Schließen und Öffnen aktiv: bei geöffnetem Tor sperrt sie das Öffnen, während der Öffnung hält sie die Bewegung an, bei Loslassen wird das Öffnen fortgesetzt, bei geöffnetem Tor ist das Schließen gesperrt und bei Loslassen wird die Zeit der Schließautomatik rückgesetzt, beim Schließen hält sie die Bewegung an und bei Loslassen wird das Tor wieder geöffnet.

Falls nicht benutzt, mit der Sammelklemme (99) überbrücken

## 64 - Kontaktleiste (Öffner)

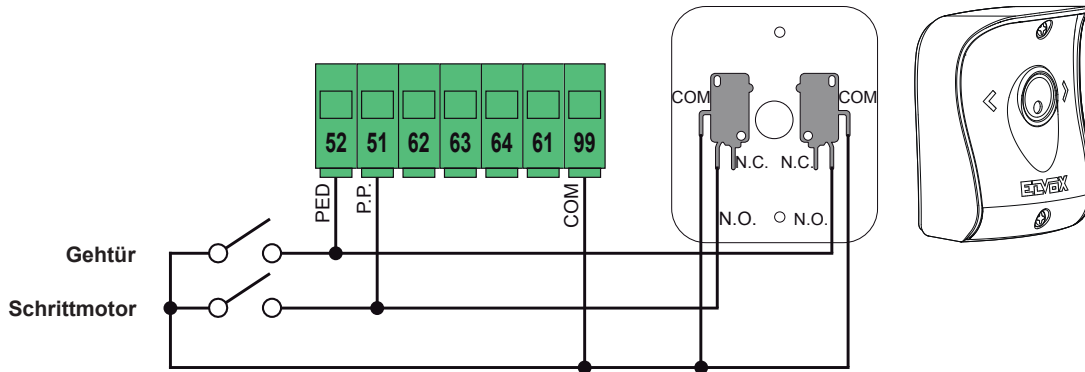
Sicherheitskontaktleiste, potentialfreier Öffnerkontakt: bei stehendem Tor sperrt sie die Öffnung, beim Öffnen ist sie nicht besetzt, bei geöffnetem Tor sperrt sie das Schließen und beim Loslassen wird die Zeit der Schließautomatik rückgesetzt, beim Schließen ist sie nicht besetzt.

Falls nicht benutzt, mit der Sammelklemme (99) überbrücken

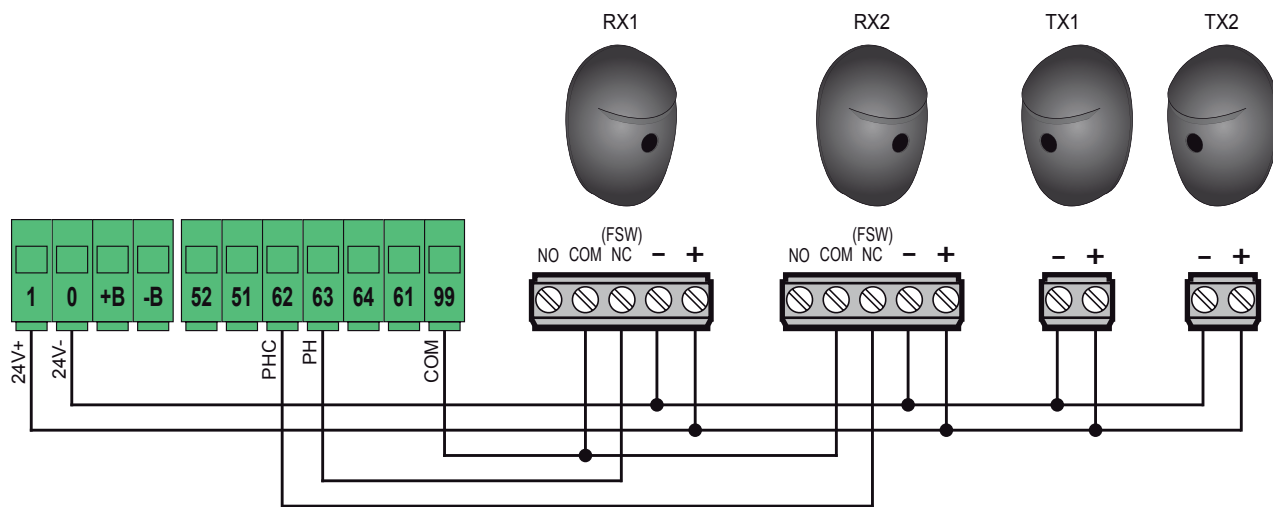
# RS17.P

## 4 - Anschluss des Zubehörs:

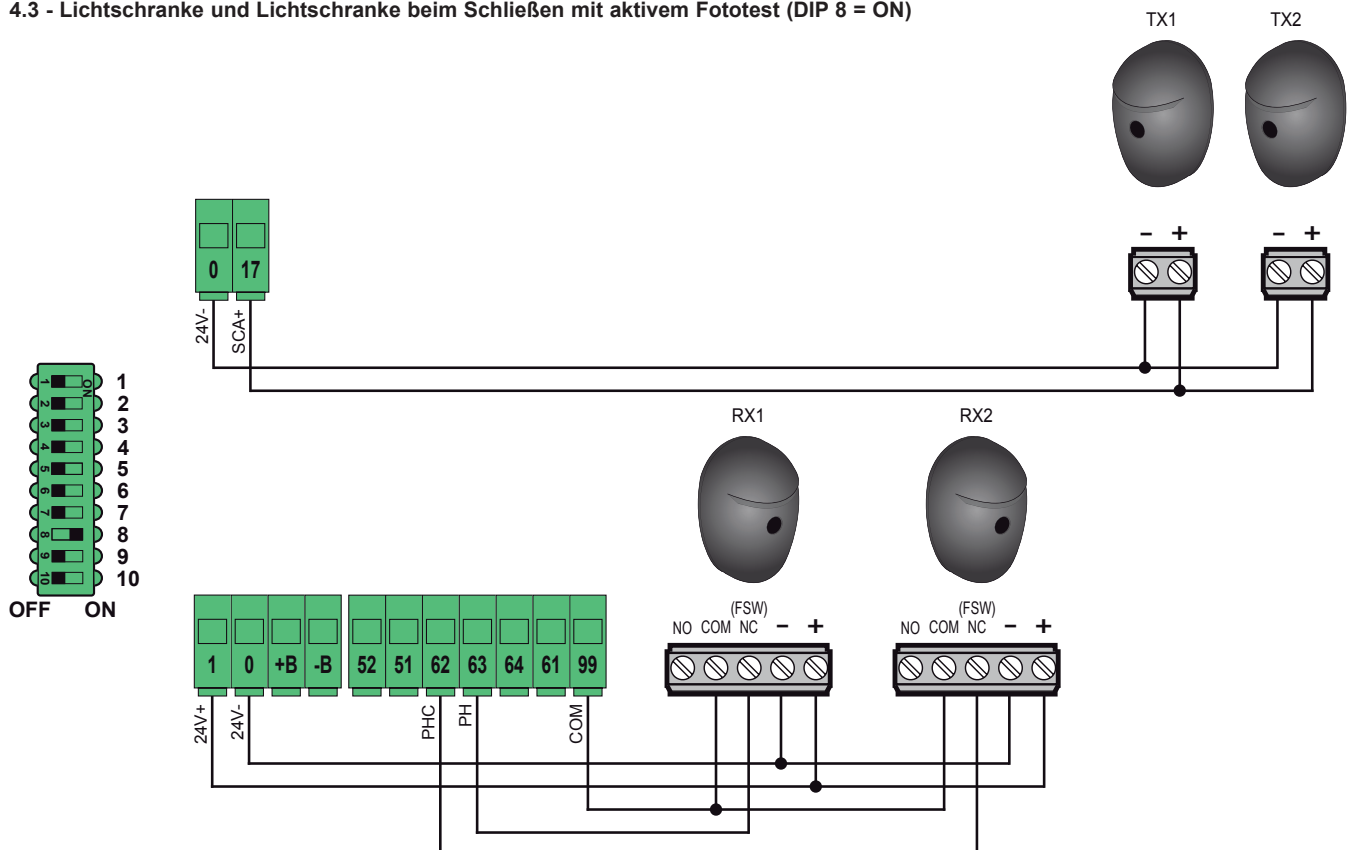
### 4.1 - Schlüsselwahlschalter und Steuergeräte



### 4.2 - Lichtschranke und Lichtschranke beim Schließen

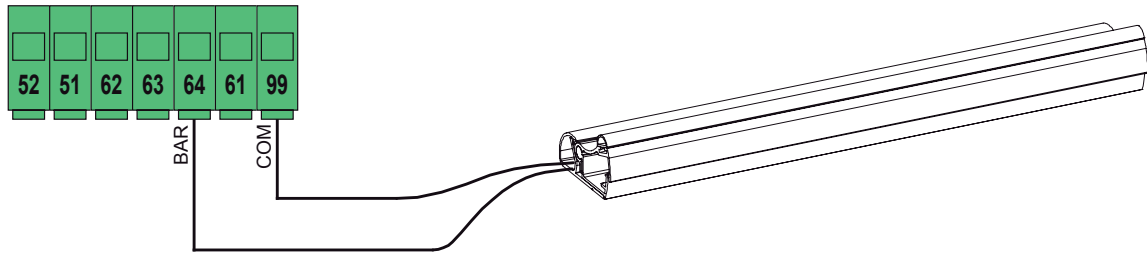


### 4.3 - Lichtschranke und Lichtschranke beim Schließen mit aktivem Fototest (DIP 8 = ON)

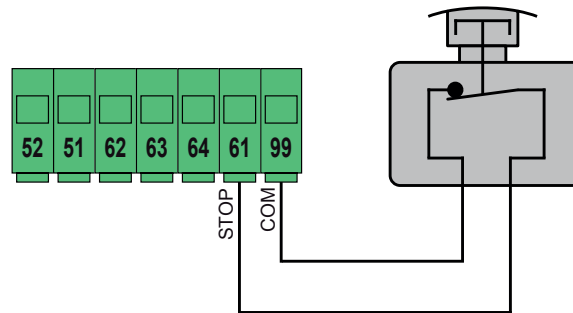


## RS17.P

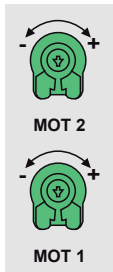
### 4.4 - Kontakteleiste



### 4.5 - Stopptaste



## 5 - Trimmerfunktionen



Trimmer	Beschreibung
MOT 1	Antriebskraft Motor 1 (den Trimmer nach rechts drehen, um die Antriebskraft zu erhöhen)
MOT 2	Antriebskraft Motor 2 (den Trimmer nach rechts drehen, um die Antriebskraft zu erhöhen)

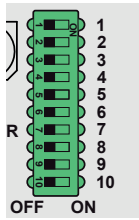
## 6 - Tastenfunktionen:



Taste	Beschreibung
PROG	Taste für die Laufwegprogrammierung
MRX	Taste zum Programmieren oder Löschen der Funksteuerungen
51	Steuertaste für Schrittmotor

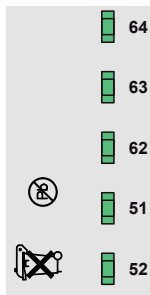
RS17.P

7 - Funktionen der Dip-Schalter:



DIP - Schalter	Funktion	Status	Beschreibung
DIP 1	Sofortschließen	OFF	Sofortschließen nicht aktiviert
		ON	Sofortschließen aktiviert: Die Auslösung und die folgende Abschaltung der Lichtschranke beim Öffnen oder während der Pausenzeit führt dazu, dass das Tor sofort mindestens 3 s nach der vollständigen Öffnung wieder geschlossen wird, unabhängig von der eingestellten Zeit der Schließautomatik.
DIP 2	Schließautomatik	OFF	Schließautomatik nicht aktiviert
		ON	Schließautomatik aktiviert
DIP 3	Logik des Schrittbetriebs	OFF	2 Schritte: Schrittmotor (Klemme 51 und Funk) mit 2-Schritt-Logik (öffnet - schließt - öffnet)
		ON	Steuerung Schrittmotor (Klemme 51 und Funk) mit 4-Schritt-Logik (öffnet - stoppt - schließt - stoppt - öffnet - stoppt)
DIP 4	Mehrfamilienhaus	OFF	Hausanlage nicht aktiv
		ON	Hausanlage aktiviert (während der Toröffnung ist es nicht möglich, die Bewegung mit einem Funkbefehl oder über die Eingänge 51 (Schrittmotor) und 52 (Gehür) anzuhalten. Bei aktivierter Schließautomatik (DIP 2 = ON) und geöffnetem Tor erneuert ein weiterer Schrittbefehl (Klemme 51 oder Funkbefehl) die Pausenzeit; wenn der Eingang 51 besetzt bleibt, setzt das Steuergerät die Zählung der Pausenzeit bis zur Freigabe des Eingangs aus (für den Anschluss eventueller Windungen oder Timer)
DIP 5	Bremsweg	OFF	Bremsweg 10% des Laufwegs
		ON	Bremsweg 20% des Laufwegs
DIP 6	Druckstoß	OFF	Druckstoß für Elektrosperre nicht aktiviert
		ON	Druckstoß für Elektroschloss aktiviert (verbindlich bei Verwendung eines Elektroschlusses). Muss in jedem Fall aktiviert werden, falls die Flügel in der anfänglichen Phase schwergängig öffnen, zum Beispiel bei Temperaturen unter Null und/oder leichter Reibung.
DIP 7	Torstatus geöffnet bei Rücksetzung	OFF	Torstatus geschlossen bei Rücksetzung
		ON	Torstatus geöffnet bei Rücksetzung Nach Wiederaufnahme der Stromversorgung löst ein Schrittbefehl das Schließen aus; ist die Schließautomatik aktiviert (DIP 2 = ON), erfolgt das Schließen nach Ablauf einer gewissen Pausenzeit.
DIP 8	Fototest	OFF	Fototest nicht aktiv
		ON	Fototest aktiv Vor Beginn einer Tätigkeit überprüft das Steuergerät die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken. Dies erfordert ein Spezialkabel
DIP 9	Normalgeschwindigkeit	OFF	Hohe Normalgeschwindigkeit
		ON	Niedrige Normalgeschwindigkeit
DIP 10	Anzahl Motoren	OFF	Doppelter Flügel (M1 und M2 aktiv)
		ON	Einzelflügel (nur M1 aktiv)

8 - LED-Funktionen



LED	Status	Beschreibung
PWR	OFF	Keine Netzversorgung
	ON	Netzversorgung
MRX	1 Blinkimpuls	Speichern einer neuen Funksteuerung
	2 Blinkimpulse	Speichern einer bereits gespeicherten Funksteuerung
	3 Blinkimpulse	Löschen einer Funksteuerung
	4 Blinkimpulse	Speicher der Funksteuerung voll
	5 Blinkimpulse	Speicherbare Funksteuerung nicht im Speicher vorhanden
	10 Blinkimpulse	Vollständiges Löschen des Speichers der Funksteuerung
51	OFF	Eingang Schrittmotor (Klemme 51) nicht besetzt
	ON	Eingang Schrittmotor (Klemme 51) besetzt
52	OFF	Gehür (Klemme 52) nicht besetzt
	ON	Gehür (Klemme 52) besetzt
61	OFF	Halt-Kontakt (Klemme 61) geöffnet (besetzt)
	ON	Halt-Kontakt (Klemme 61) geschlossen (nicht besetzt)
62	OFF	Lichtschranke beim Schließen besetzt (Klemme 62 geöffnet)
	ON	Lichtschranke beim Schließen nicht besetzt (Klemme 62 geschlossen)
63	OFF	Lichtschranke beim Öffnen besetzt (Klemme 63 geöffnet)
	ON	Lichtschranke beim Öffnen nicht besetzt (Klemme 63 geschlossen)
64	OFF	Kontaktleiste besetzt (Klemme 64 geöffnet)
	ON	Kontaktleiste nicht besetzt (Klemme 64 geschlossen)



## RS17.P

### 9 - Zeiteinstellung

Der Mittelflügel ist serienmäßig mit folgenden Zeiten programmiert:

- Schließautomatik: 30 s
- Verzögerung beim Öffnen: 3 s
- Verzögerung beim Schließen: 6 s

Zur Änderung der vorgegebenen Zeiten wie folgt vorgehen (auf grauem Hintergrund sind die Phasen aufgeführt, die sich auf eine Anlage mit Doppelflügel beziehen, bei einzelnen Torflügeln werden die Flügelverzögerungszeiten nicht programmiert)

Das Steuergerät benötigt keine Regulierung des Laufwegs, da dieser bei jeder Betätigung automatisch gemessen wird. Hierzu einen kompletten Öffnungs-/Schließvorgang durchführen (dieser wird mit reduzierter Geschwindigkeit durchgeführt, da das Steuergerät die exakte Flügelposition nicht erkennt).

**Hinweis: Zur Durchführung dieses Vorgangs muss das Tor stillstehen.**

**ACHTUNG! WÄHREND DER DURCHFÜHRUNG DIESES VORGANGS SIND DIE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN DEAKTIVIERT.**

Nr.	Druck Taster	Phase	Beschreibung
1	PROG	Aktivierung der Prozedur	Die PROG-Taste drücken und solange gedrückt halten, bis die Leuchte fest leuchtet und dann loslassen. Ein automatisches System sorgt so für das Schließen.
2	-	Schließen der Flügel	Wenn sich die Flügel nicht bereits am Anschlag befinden, MUSS als erstes das SCHLIESSEN erfolgen; anderenfalls die Stromversorgung des Steuergeräts unterbrechen und die Motorkabel umkehren, da der Motor öffnet statt schließt. <b>HINWEIS: DIE KABEL DES ENCODERS NICHT VERTAUSCHEN.</b>
3	-	Öffnen M1	M1 beginnt mit der Öffnung und die Zählung der Öffnungsverzögerung des Steuergeräts setzt ein
4	51	Einstellen der Verzögerung beim Öffnen	Nach Ablauf der gewünschten Zeit Taste 51 drücken und wieder loslassen, um die Öffnungsverzögerung einzustellen (erfolgt nach 40 s kein Tastendruck, startet M2 automatisch). M2 beginnt mit der Öffnung
5	-	Abschluss der Öffnung	M1 und M2 setzen die Öffnung bei reduzierter Geschwindigkeit fort, bis die mechanischen Endanschläge in Öffnungsposition erreicht sind
6	51	Einstellung der Pausenzeit	Bei vollständig geöffnetem Tor beginnt der Countdown bis zum automatischen Schließen. Nach Ablauf der gewünschten Zeit die Taste 51 drücken und wieder loslassen. Das Steuergerät speichert die verstrichene Zeit (max. 250 Sekunden)
7	-	Schließen M2	M2 beginnt mit dem Schließen und die Zählung der Schließverzögerung des Steuergeräts setzt ein
8	51	Einstellung der Verzögerung beim Schließen M1 beginnt mit dem Schließen	Nach Ablauf der gewünschten Zeit Taste 51 drücken und wieder loslassen, um die Schließverzögerung einzustellen (erfolgt nach 130 s kein Tastendruck, startet M1 automatisch).
9	-	Abschluss der Schließbewegung und Ende der Programmierung	Der Antrieb beendet den Schließvorgang bei Erreichen der mechanischen Endanschläge; die Blinkleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Laufwegprogrammierung beendet ist.

#### Hinweis:

Wie folgt vorgehen, um das Steuergerät auf die Standardwerte zurückzusetzen:

- 1 ausrichten. Spannungsversorgung des Steuergeräts trennen
2. Die Taste „PROG“ drücken und gedrückt halten.
3. Spannungsversorgung des Steuergeräts wieder herstellen und warten, bis die blinkende Leuchte auf Dauerlicht wechselt.
4. Nach 3 Sekunden die Taste „PROG“ loslassen. Die blinkende Leuchte erlischt.
5. Das Steuergerät wurde auf die Standardzeiten zurückgesetzt.

### 10 - Programmierung der Funksteuerungen

**Hinweis: die Programmierung der Funksteuerung kann nur bei stehendem Antrieb ausgeführt werden**

#### Programmierung des Schrittmotors:

Nr.	Tastendruck	Anzeige LED MRX	Beschreibung
1	MRX	Aus	MRX drücken und maximal 7 s lang gedrückt halten
2	MRX + Funksteuerung	-	Bei noch gedrückter Taste MRX die Taste der zu speichernden Funksteuerung drücken
3	-	1 Blinkimpuls	Taste der gespeicherten Funksteuerung (neue Funksteuerung)
		2 Blinkimpulse	Taste der gespeicherten Funksteuerung (bereits gespeicherte Funksteuerung)

#### Programmierung der Gehtür:

Nr.	Tastendruck	Anzeige LED MRX	Beschreibung
1	MRX+PROG	Aus	Die Tasten MRX + PROG drücken und maximal 7 s lang gedrückt halten
2	MRX+PROG+Funksteuerung	-	Bei noch gedrückten Tasten MRX und PROG die Taste der zu speichernden Funksteuerung drücken
3	-	1 Blinkimpuls	Taste der gespeicherten Funksteuerung (neue Funksteuerung)
		2 Blinkimpulse	Taste der gespeicherten Funksteuerung (bereits gespeicherte Funksteuerung)

#### Löschen einer Funksteuerung:

Nr.	Tastendruck	Anzeige LED MRX	Beschreibung
1	MRX	Ein mit Dauerlicht	Die Taste MRX für mindestens 7 s niederdrücken, bis die Blinkleuchte und die LED MRX mit Dauerlicht leuchten.
2	MRX + Funksteuerung	-	Bei noch gedrückter Taste MRX die Taste der zu löschenden Funksteuerung drücken
3	-	3 Blinkimpulse	Löschung erfolgt

## RS17.P

## Vollständiges Löschen des Empfängers

Nr.	Tastendruck	LED-Anzeige MRX	Beschreibung
1	MRX	Blinkleuchte	Die Taste MRX für mindestens 14 s niederdrücken, bis die Blinkleuchte und die LED MRX zu blinken beginnen.
2	-	10 Blinkimpulse	Vollständiges Löschen des Empfängers

## Hinweis:

Nach dem Löschen aller Funksteuerungen konfiguriert die erste gespeicherte Funksteuerung das Steuergerät so, dass nur Funksteuerungen mit Rollingcode oder mit festem Code erkannt werden.

## 11 - Störungen und Abhilfen

Störung	Ursache	Abhilfe
Antrieb außer Betrieb	Stromausfall	Schalter der Versorgungsleitung überprüfen
	Sicherungen durchgebrannt	Die durchgebrannten Sicherungen durch gleichwertige ersetzen
	Steuer- und Sicherheitseingänge unwirksam	Die Diagnose-LEDs überprüfen (FCL, FOP, COSTA und STOP müssen aufleuchten)
Funkfernsteuerungen können nicht gespeichert werden	Sicherheiten geöffnet	FCL, FOP, COSTA und STOP müssen aufleuchten
	Batterien der Funkfernsteuerung entladen	Batterien auswechseln
	Funkfernsteuerungen mit der ersten gespeicherten nicht kompatibel	Die erste gespeicherte Funkfernsteuerung konfiguriert das Steuergerät dahingehend, entweder nur Funksteuerungen mit Rollingcode oder Funksteuerungen mit Dipschaltern zu speichern
	Speicher voll	Mindestens eine Funksteuerung löschen oder einen externen Empfänger hinzufügen (maximale Kapazität 50 Funksteuerungen)
Der Antrieb startet, stoppt und kehrt die Bewegungsrichtung um	Unzureichendes Motordrehmoment	Antriebskraft mit Trimmer MOT1 für Motor M1 und mit Trimmer MOT2 für M2 erhöhen
Die Bewegung einer der 2 Motoren erfolgt umgekehrt	Falsche Verkabelung	Verkabelung der Motoren überprüfen
Bei der Einstellung startet der Motor M1 und stoppt nach 1 Sekunde	Verkabelung des Encoders 1 mit Encoder 2 vertauscht	Verkabelung der Encoder überprüfen
Mit der Elektrosperre kann der Motor 1 nicht in Öffnungsrichtung starten oder schließt nicht vollständig	Elektrosperre kann nicht freigegeben werden	Den Dipschalter 6 auf ON stellen (Druckstoß aktiviert)
Nach einem Befehl führt die Blinkleuchte 6 Blinkimpulse aus, aber das Tor öffnet sich nicht	Fototest-Kontrolle fehlgeschlagen	Die Verkabelung (siehe Abschnitt 4) und den Dipschalter 8 kontrollieren Die Ausrichtung der Lichtschranken kontrollieren
Die Blinkleuchte funktioniert nicht während des Öffnungs-/Schließvorgangs	Keine Netzversorgung und die Motoren laufen mit Batteriespeisung	Netzversorgung kontrollieren
Das Tor bewegt sich mit Abbremsgeschwindigkeit	Wahrscheinlicher Netzstromausfall 230 VAC	1 kompletten Öffnungs-/Schließvorgang durchführen
Das Tor öffnet einen Flügel nach dem anderen mit Verzögerung 40 s	Flügelverzögerung wurde nicht programmiert	Die Betriebszeiten auf Standardeinstellung zurücksetzen oder eventuell eine Programmierung derselben vornehmen.
Das Tor erfasst ein Hindernis, obwohl keines vorhanden ist	- Falsche Maße der Bügel - Krafteinstellung am Trimmer zu niedrig - Tormechanik zu schwergängig	- Maße überprüfen - Krafteinstellung am Trimmer erhöhen - Tor warten
Schließen eines Flügels nach dem anderen	- Wie oben Stromausfall - Wiederherstellung bei Überlappen der Flügel	Die Durchführung eines kompletten Öffnungs-/Schließvorgangs abwarten. Das Tor wird automatisch zurückgesetzt
Schwergängige Öffnung der Flügel in der anfänglichen Phase	Temperaturen unter Null und/oder leichte Reibung	DIP-Schalter 6 auf ON stellen

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(Einbauerklärung unvollständiger Maschinen nach Anhang IIB Richtlinie 2006/42/EG)

Nr. : ZDT00737.00

Der Unterzeichnende, als Vertreter des Herstellers

**Vimar SpA**

**Viale Vicenza, 14 - 36063 Marostica (VI) Italy**

erklärt hiermit, dass die Produkte

### Elektronische Leiterplatte

Artikel	Fabrikat	Typenbezug	Kategoriebezug	Beschreibung
	<b>Elvox</b>	<b>RS16</b>	<b>RS16</b>	Leiterplatte 24V ACTO 404D
	<b>Elvox</b>	<b>RS17</b>	<b>RS17</b>	Leiterplatte 24V EKKO 204D
	<b>Elvox</b>	<b>RS17.A</b>	<b>RS17.A</b>	Leiterplatte 24V EKKO ART 204D
	<b>Elvox</b>	<b>RS17.P</b>	<b>RS17.P</b>	Leiterplatte 24V EKKO 204D

\* Siehe [www.vimar.com](http://www.vimar.com) für die ausführliche Produktbeschreibung

bei Installation mit dem spezifischem Zubehör und/oder den geeigneten Gehäusen den Bestimmungen der folgenden gemeinschaftlichen Richtlinie(n) (einschließlich aller anwendbaren Änderungen) entsprechen

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG      EN 60335-2-103 (2015), EN 13241 (2003) + A2 (2016), EN 12453

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (2002)

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG      EN 301 489-3 (2013), EN 300 220-2 (2012)

EMV-Richtlinie 2014/30/EU      EN 61000-6-1 (2007), EN 61000-6-3 (2007) + A11 (2011)

Er erklärt weiterhin, dass das Produkt erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn festgestellt wurde, dass die Endmaschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht

Er erklärt, dass die zur Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen von Vimar SpA entsprechend Anhang VII Teil B Richtlinie 2006/42/EG erstellt wurde und folgenden grundlegenden Sicherheitsanforderungen entspricht:

1.1.1, 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8, 1.3.9, 1.4.1, 1.4.2, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6, 1.5.7, 1.5.8, 1.5.9, 1.6.1, 1.6.2, 1.7.1, 1.7.2, 1.7.3, 1.7.4.

Er verpflichtet sich, auf begründetes Verlangen einzelstaatlicher Stellen die gesamten zur Maschine gehörenden Begleitunterlagen des Produkts zu übermitteln.

Marostica, den 24. Februar 2015

Der Geschäftsführer



RS17.P installateur DE 02 2203



**VIMAR**

Viale Vicenza 14  
36063 Marostica VI - Italy  
[www.vimar.com](http://www.vimar.com)